

Mögliche Biegezugfestigkeitsklassen
F3 = Biegezugfestigkeit 3 N/mm ²
F4 = Biegezugfestigkeit 4 N/mm ²
F5 = Biegezugfestigkeit 5 N/mm ²
F6 = Biegezugfestigkeit 6 N/mm ²
F7 = Biegezugfestigkeit 7 N/mm ²
F10 = Biegezugfestigkeit 10 N/mm ²
F15 = Biegezugfestigkeit 15 N/mm ²
F20 = Biegezugfestigkeit 20 N/mm ²
F30 = Biegezugfestigkeit 30 N/mm ²
F40 = Biegezugfestigkeit 40 N/mm ²
F50 = Biegezugfestigkeit 50 N/mm ²

Die Estrichdicke sowie die Dicke von Ober- bzw. Nuttschicht eines ein- oder mehrschichtigen Estrichs richten sich nach der Estrichbauart und dem jeweiligen Verwendungszweck des Estrichs. Wenn nichts anders bestimmt ist, so sollte die Dicke eines Estrichs aus den Werten der Abbildung 495 (erste Spalte) in Kapitel 14.2 und die Ober- bzw. Nuttschichtdicke eines mehrschichtigen Estrichs bzw. die Dicke einer Hartstoffschicht aus den Werten der Abbildung 496 (erste Spalte) in Kapitel 14.2 gewählt werden.

12.5.3 Dimensionierung

12.5.3.1 Unbeheizte, schwimmende Estriche bei Flächenlasten bis 5,0 kN/m² und Einzellasten bis 4 kN

Für unbeheizte, schwimmende Estriche entnehmen Sie die notwendigen Estrichnenndicken in Abhängigkeit von

- Flächenlast
- Einzellast
- Estrichart
- Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht

den folgenden Abbildungen:

Estrichart	Biegezugfestigkeitsklasse bzw. Härteklasse nach DIN EN 13813	Estrichnenndicke ²⁾ in [mm] bei einer Zusammendrückbarkeit ³⁾⁵⁾ der Dämmschicht $c \leq 5$ mm
CAF	F4	≥ 35
	F5	≥ 35
	F7	≥ 35
CA	F4	≥ 45
	F5	≥ 40
	F7	≥ 35
AS ⁶⁾	IC10	≥ 25
SR	F7	≥ 35
	F10	≥ 30
MA	F4 ⁴⁾	≥ 45
	F5	≥ 40
	F7	≥ 35
CT	F4	≥ 45
	F5	≥ 40

1) Die Dämmschicht kann sich aus einer bzw. mehreren Lagen der für die vorgesehene Estrichart geeigneten Dämmstoffe zusammensetzen; die Zusammendrückbarkeiten werden summiert.

2) Bei Dämmschichtdicken ≤ 40 mm darf bei CA, SR, MA und CT die Estrichnenndicke um 5 mm reduziert werden. Die Nenndicke (außer AS) darf 30 mm nicht unterschreiten.

3) Bei AS darf die Zusammendrückbarkeit der Dämmschichten max. 3 mm betragen.

4) Die Oberflächenhärte bei Steinholzestrichen hat mindestens SH 30 zu entsprechen.

5) Bei höherer Zusammendrückbarkeit (≤ 10 mm) muss die Estrichnenndicke um 5 mm erhöht werden.

6) Aktuelle Erkenntnisse des BEB sowie von Hr. Steffen Glatz zu Gussasphaltestrichen legen nahe, dass die in dieser Tabelle genannten Dicken möglicherweise nicht ausreichen. Vielmehr ist zu erwarten, dass zur Abtragung einer Flächenlast von ≤ 2 kN/m² und einer Einzellast von ≤ 1 kN bereits eine Dicke des AS IC 10 von ≥ 35 mm notwendig ist.

Abbildung 320 Biegezugfestigkeit bzw. Härte und Nenndicken unbeheizter, schwimmender¹⁾ Estriche für lotrechte Nutzlasten bei Flächenlasten ≤ 2 KN/m² gemäß an DIN 18 560-2 I20I